AUSSCHUSS GEODÄSIE der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (DGK)
Alfons-Goppel-Str. 11 • 80539 München

An
die Mitglieder und Ständigen Gäste der DGK

DGK-Nachruf – Erich Weiß

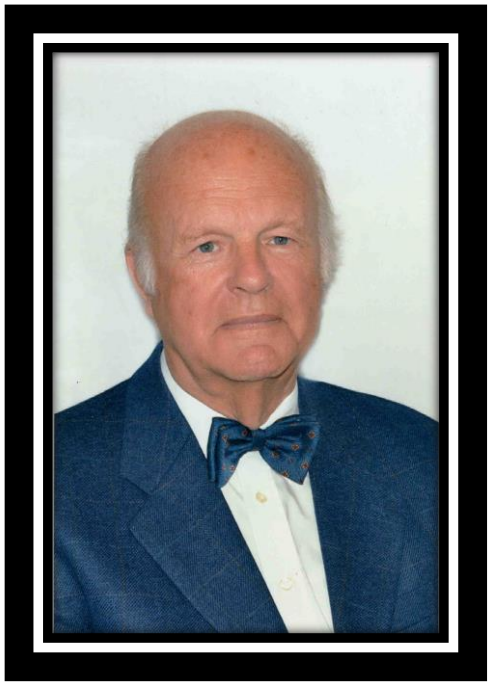
AUSSCHUSS GEODÄSIE
der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften (DGK)

Der Vorstand
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Website: www.dgk.badw.de

Geschäftsstelle
Dr. Sylvio Mannel
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Telegrafenberg
14473 Potsdam
Tel.: +49 331 288-1685
Email: post@gfz-potsdam.de

18. Dezember 2020

Bereits am 3. August 2020 starb Erich Weiß im Alter von 80 Jahren.



Universitätsprofessor
em. Dr.-Ing., Dr.sc.techn.h.c.,
Dr.agr.h.c..

Erich Weiß

ehemaliger
Professor für Bodenordnung
und Bodenwirtschaft
der Universität Bonn
Ordentliches Mitglied der DGK
seit 1993, entpflichtet 2004.

Als Professor für Bodenordnung und Bodenwirtschaft an der Universität Bonn von 1990 bis 2004 standen die bodenrechtlichen Herausforderungen für die Entwicklung ländlicher Räume stets im Fokus seiner Forschung und Lehre. Dabei ist es ihm in dieser handlungsorientierten Wissenschaftsdisziplin stets ein Anliegen, die universitäre Lehre und Forschung zu Fragen des Bodeneigentums, der Bodenordnung und der Bodenwirtschaft systematisch mit den Anforderungen der Praxis zu verbinden, ein Anspruch, den er angesichts seiner langjährigen berufspraktischen Erfahrungen überzeugend zu erfüllen vermag.

Nach dem Studium des Vermessungswesens an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Referendariat und Promotion tritt Erich Weiß 1966 in die Flurbereinigungsverwaltung NRW ein, wo er verschiedene verantwortungsvolle und leitende Aufgaben in der ländlichen Entwicklung wahrnimmt. Im Jahr 1990 folgt er einem Ruf der Universität in Bonn als Nachfolger von Prof. Dr.-Ing. Walter Seele. Als Hochschullehrer widmet er sich sodann der akademischen Ausbildung des geodätischen Nachwuchses im Fach Bodenordnung und Bodenwirtschaft, die ihm seit vielen Jahren sehr am Herzen liegt. So nimmt er bereits seit 1977 Lehraufträge am selben Institut wahr und wirkt zugleich als Prüfer beim Oberprüfungsamt für das technische Referendariat. Die Wertschätzung seiner hohen fachlichen Expertise trägt ihm die Ernennung zum ehrenamtlichen Richter beim Flurbereinigungsgericht in Münster sowie zahlreiche weitere Ehrenämter und

Mitgliedschaften in fachlichen Institutionen und angesehenen wissenschaftlichen Gremien ein. So engagiert er sich ehrenamtlich in mehreren Umlegungs- und Gutachterausschüssen einschließlich des Oberen Gutachterausschuss des Landes NRW, leitet den Arbeitskreis „Liegenschaftskataster und Flurbereinigung“ des DVW und wirkt in den Ausschüssen „Planung und Technik“ der Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung des Bundes und der Länder (heute ARGE Landentwicklung) und „Straßenbau und Flurbereinigung“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV) mit. Als Mitglied der Deutschen Geodätischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ab 1993 (heute Ausschuss Geodäsie, DGK) leitet er deren Arbeitskreis „Bodenordnung und Bodenwirtschaft“.

Besondere Verdienste erwirbt sich Erich Weiß durch sein langjähriges Engagement für die Qualifizierung des beruflichen Nachwuchses und der Praktiker zu aktuellen Planungs- und Entwicklungsfragen ländlicher Räume. Nach der deutschen Wiedervereinigung und dem Fall des Eisernen Vorhangs folgen umfassende Lehraufträge an der Universität Rostock und der Technischen Gediminas Universität Vilnius, Litauen, die ihm für die erfolgreiche Etablierung der wissenschaftlichen Disziplin Bodenordnung und Bodenwirtschaft jeweils die Ehrendoktorwürde verleihen. Darüber hinaus zeichnet ihn Universität Ljubljana 2009 mit der „Goldenen Plakette“ aus.

Als seine prägnanten Forschungsschwerpunkte kristallisieren sich die rechtlichen Fragen des Bodeneigentums und der ländlichen Bodenordnung in Deutschland und Europa heraus. Zu Fragen der verfassungskonformen Verwendung der Instrumente hat er als Wissenschaftler stets eindeutig Position bezogen, Anwendungsdefizite in der Praxis benannt und sich in den fachlichen Diskurs intensiv eingebracht. Eine besonders prägende Facette seines wissenschaftlichen Schaffens stellt freilich die Aufarbeitung historischer Entwicklungen von rechtlichen Instrumenten und von Persönlichkeiten der Bodenordnung und Bodenwirtschaft dar, wie seine viel beachteten Beiträge des umfassenden Schriftenverzeichnisses zeigen. Der Name Erich Weiß ist deshalb zu Recht wie kaum ein anderer mit der ländlichen Bodenpolitik und der Flurbereinigung verbunden.

Alle Wegbegleiter, Mitarbeiter und Studierende werden Erich Weiß als Persönlichkeit mit hoher fachlicher Kompetenz und außergewöhnlichem Engagement für den beruflichen Nachwuchs in dankbarer Erinnerung behalten.

(Theo Kötter, Bonn)